

Bildniss Kurfürst Johann Georgs II. († 1680).

Beide Hände am Kurschwert, im Kurgewande, vor einem goldigen Decorationsvorhange stehend.

Bez. Bottschildt 1678.

Brauntöniges kräftiges Bild.

Bildniss Kurfürst Johann Georgs III. († 1691).

Der Fürst schreitet, die Linke eingestemmt, entschieden nach vorn. Helm und Feldherrnstab liegen am Boden. Zur Seite ein Hund.

Bez. Samuel Bottschildt pin: 1693.

Bildniss Kurfürst Johann Georgs IV. († 1694).

Im Kurgewande, auf grünem Teppich vor goldigem Decorationsvorhange, mit langem herabhängenden braunem Haar, mit gespreizten Fingern, eingestemmt Linken, in der Rechten das Kurschwert.

Das schöne Bild zeigt eine kräftige Bewegung und ausdrucksvolle Behandlung.

Bildniss König Augusts des Starken (von 1694).

Der König ist dargestellt mit blauem Ordensband, blausamtem Hermelinmantel, Brustharnisch, den Kommandostab auf die Stuhllehne gelehnt. Er steht unter einem rothen Dekorationsteppich.

Derbes, dekoratives Bild.

Bildniss König Augusts III.

Die Linke am Schwert, der rechte Arm aufgelehnt auf ein Postament, auf diesem liegt der Hut. Gekleidet wie der vorige.

Feines, in mehr grauen Tönen abgestimmtes Bild.

Unter den Bildnissen befindet sich jedesmal eine bildliche, auf das Lebenswerk des Fürsten bezügliche Darstellung. So ist unsere Fig. 270 dem Gemälde entnommen, das sich unter dem Bilde Kurfürst Christians I. befindet. Die Bilder sind umgeben von kräftigen Holzrahmen, die theilweise vergoldet und von vergoldeten, geschnitzten Kartuschen getragen sind. Unter diesen Kartuschen sind weiter solche angebracht, die im Rande nur durchbrochen, nicht aber geschnitzt sind. In die rechtwinkligen Felder wurden jene Lebensbeschreibungen gemalt, darunter und über der Mitte des Bildes befinden sich Wappen. Die Decke besteht aus je zwei Kassetten in der Querrichtung, so dass ein Mittelbalken den ganzen Raum durchzieht. Balken und Kassetten sind mit wechselnden Motiven bemalt. Ebenso befinden sich Malereien an den wenigen freien Wandflächen und den Leibungen der Fenster. An den Fensterbrüstungen sind 29 Holzkartuschen, ähnlich jenen mit den Lebensbeschreibungen, angebracht, auf denen die Rennen und Stechen Kurfürst Augusts in Oel dargestellt sind.

Die Malereien an Decke und Wand sind theils farbig, theils in Gelb und Gold ausgeführt; sie wurden 1862 (?) nicht eben sehr glücklich, namentlich süßlich im Ton erneuert. Die 1733 an den freien Wandflächen angebrachten Gewehrshränke sind von einfacher Bildung. Sie wurden 1901 umgestaltet.

Ueber den Fenstern finden sich 18 Edelhirschgeweihe mit 18 Enden.